

Niederschrift öffentlicher Teil 2. Sitzung des Marktausschusses

Sitzungstermin:	Mittwoch, 12.08.2020
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:13 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rathauses Rosengasse

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Vorsitzende(r)

Schritfführer

Anwesend sind:Vorsitzender

Herr Wolfgang Treis Bündnis 90 / Die Grünen

Bürgermeister

Herr Bernhard Mauel CDU

Mitglieder

Herr Fred Both FWM
 Frau Marika Kohlhaas Bündnis 90 / Die Grünen
 Frau Lydia Schwindenhammer CDU
 Frau Dianne von Dombois FDP
 Herr Dieter Winkel CDU

stellv. Mitglied

Frau Marion Falterbaum	CDU	Vertreterin für Ausschussmitglied Dennis Falterbaum
Frau Doris Laux	SPD	Vertreterin für Ausschussmitglied Ferdinand Faber
Herr Walter Scharbach	AfD	Vertreter für Ausschussmitglied Walfried Thum
Herr Michael Tutas	SPD	Vertreter für Ausschussmitglied Rolf Schäfer

Ratsmitglied

Herr Markus Esper	FWM	Zuhörer
Herr Tobias Keßner	CDU	Zuhörer
Herr Karl Josef Weber	SPD	Zuhörer

Von der Verwaltung

Herr Uwe Hoffmann	Fachbereichsleiter 1
Herr Horst Krämer	Fachbereich 1

Schriftführer

Herr Karl-Heinz Hoffmann	Fachbereich 1
--------------------------	---------------

Ortsvorsteher

Herr Siegmund Stenner	SPD	Zuhörer
-----------------------	-----	---------

Es fehlt / fehlen:Mitglieder

Herr Ferdinand Faber	SPD
Herr Dennis Falterbaum	CDU
Herr Rolf Schäfer	SPD
Herr Walfried Thum	AfD

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

- 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen
- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 4 Stein- und Burgfest 2020
Vorlage: 6060/2020
- 5 Lukasmarkt 2020
Vorlage: 6059/2020
- 6 Verschiedenes
- 6.1 Treppenanlage Werkelslay
- 6.2 Weihnachtsmarkt

Protokoll:

zu 1 Niederschrift der letzten Sitzung

Es werden seitens der stimmberechtigten Mitglieder des Marktausschusses keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

zu 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur Verfügung gestellt. Fragen hierzu ergeben sich keine.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 4 Stein- und Burgfest 2020 Vorlage: 6060/2020

Nach eingehender Beratung und Besprechung im Ausschuss sind alle einhellig der Meinung dass die Gesundheit aller Beteiligten im Vordergrund steht. Auch dass bei Einhaltung der Hygieneregeln, es gerade im Außenbereich eine nicht so hohe Ansteckungsgefahr birgt.

Detaillierte Fragen zum Ablauf werden in der Sitzung beantwortet.

Dies sind insbesondere:

- Wegeföhrung in der Innenstadt
- Keine Veranstaltung in geschlossenen Räumen

- Verschieden anzuwendende Hygienekonzepte und -maßnahmen
- Kontrollen Einhaltung Hygiene
- Beteiligung Gesundheitsamt, auch wenn nicht notwendig
- Beteiligung Ordnungsamt
- Verkaufsoffener Sonntag

Die Durchführung eines verkaufsoffenen Sonntages wurde von verschiedenen Ausschussmitgliedern kritisch bewertet.

Der Vorsitzende stellt klar, dass zum jetzigen Zeitpunkt keinesfalls feststeht ob ein verkaufsoffener Sonntag durchgeführt werden kann.

Ausschussmitglied Winkel bittet die Verwaltung zu überlegen, den Kürrenberger Chor einzubinden, da dieser in diesem Jahr sein Jubiläum feiert. Eine Kontaktaufnahme wird ihm zugesagt.

Auch wird gebeten, noch einmal mit den Zünften zu sprechen, damit diese sich doch an diesem Wochenende auf dem Marktplatz präsentieren. Dies wird durch Oberbürgermeister Treis zugesagt.

Beschluss:

Der Marktausschuss beschließt:

1. Die Durchführung des Stein- und Burgfestes 2020 als Welterbemarkt zur Stärkung der Innenstadt.
2. Den Bauernmarkt als Spezialmarkt in den Burggärten gem. dem Hygienekonzept für Spezialmärkte in der jeweils gültigen Fassung.
3. Den Handwerkermarkt als Spezialmarkt **nur** im Außenbereich durchzuführen gem. Hygienekonzept für Spezialmärkte in der jeweils gültigen Fassung.
4. Auf das Festzelt zu verzichten und stattdessen einen Biergarten im Bereich oberhalb des Marktbrunnens zuzulassen.
5. Zur Belebung der Innenstand und Beachtung der Hygienevorschriften, verschiedene Bands in der Fußgängerzone und dem Marktplatz zuzulassen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung:

Enthaltung: 1

zu 5 Lukasmarkt 2020 Vorlage: 6059/2020

Oberbürgermeister Treis teilt mit, dass verschiedene Fraktionen den Antrag gestellt haben bzw. mitgeteilt haben, der Marktausschuss sei für solch eine Beschlussfassung nicht zuständig und möchten die Beratung und Beschlussfassung im Stadtrat vornehmen.

Nach Prüfung durch die Verwaltung sei festzuhalten, so Oberbürgermeister Treis, dass keine rechtliche Notwendigkeit besteht diese Beratung und Beschlussfassung an den Stadtrat zu verweisen. Die Beschlusskompetenz liegt beim Marktausschuss. Trotz dieser Prüfung soll eine Beschlussfassung im Stadtrat erfolgen als Respekt gegenüber den Fraktionen. Hierzu wird eine Stadtratssitzung am 27.08.2020, 19.00 Uhr, durchgeführt.

Gleichzeitig wird den Ausschussmitgliedern eine detaillierte Kostenaufstellung ausgehändigt, die vertraulich zu behandeln ist, da Vertragsdaten enthalten sind.

Herr Oberbürgermeister Treis teilt den Ausschussmitgliedern weiterhin mit, dass die reinen Öffnungszeiten, des jetzigen Vorschlages zur Öffnung, rd. 66 % der Öffnungszeiten eines „normalen Lukasmarktes“ darstellen.

Auch, so Oberbürgermeister Treis, soll ein Alkoholverbot in einem noch festzulegenden Bereich außerhalb des Parkgeländes erfolgen, außer in den gastronomischen Betrieben.

Ausschussmitglied Winkel teilt mit, dass Gespräche mit verschiedenen Schaustellern geführt wurde und man von deren Seite keinen Lukasmarkt wünsche, der in einem Käfig durchgeführt wird. Und schlägt vor, dass anstelle des Lukasmarktes eine Art von Veranstaltung durchgeführt werden kann. Hierzu nennt er das Stichwort „Citymarkt“ unter Einbindung Citymanager, zwecks Nutzung des Leerstandes in der Innenstadt und Kontaktaufnahme mit den Hausbesitzern.

Gleichzeitig bedankt er sich bei Herrn Oberbürgermeister Treis, dass die Beschlussfassung im Stadtrat stattfinden kann.

Nach eingehender konstruktiver Beratung wurden folgende Eckpunkte festgelegt und gebeten, diese bis zur Stadtratssitzung zu klären bzw. vorzulegen:

- Die Gesundheit steht bei allem was gemacht wird im Vordergrund
- Überlegungen zur Be-/Umbenennung der Veranstaltung vorzunehmen
- Veranstaltung ohne Zäune durchführen; Eventuell in anderer Form, Stichwort Citymarkt, unter Einbindung von Krammarktständen
- Einbindung Citymanager bei anderer Gestaltung einer Veranstaltung (Kontakt mit Hausbesitzern die Leerstand haben)
- Vorlage des Verkehrskonzeptes in Abstimmung mit dem Ordnungsamt
- Vorlage Lageplan bei mobilen Freizeitpark und anderer Gestaltung
- Mitteilung Ergebnis Gespräch Gesundheitsamt
- Klärung der Notwendigkeit der zusätzlichen Kontaktdatenerfassung bei Getränkeständen

Folgendes wird als schwierig angesehen bei der Umsetzung des Konzeptes gemäß dem Vorschlag der Verwaltung:

- Ticketkauf, da die Möglichkeit des spontanen Besuches entfällt
- Ordnungsgemäßer Ablauf an den einzelnen Ständen (Abstandsgebot etc.)
- Umwege für Besucher der Innenstadtgeschäfte
- Einbußen für die ansässigen Einzelhandelsgeschäfte durch die Abtrennung
- Konzept stellt keine Hilfe für die Schausteller, Einzelhändler, Gastronomen etc. dar.
- Probleme bei fluchtartigem Verlassen (Bsp. Gewitter etc.)

Es wird vereinbart, dass bei aufkommenden Fragen, Vorschläge, Ideen, man sich unverzüglich untereinander per Mail austauscht, um spätestens in der anberaumten Stadtratssitzung alle Informationen zur Verfügung zu haben.

Beschluss:

Der Marktausschuss beschließt:

1. Die Vorlage 6059/2020 im Beschlussvorschlag zu verändern, dass der Stadtrat die endgültige Beschlussfassung vornimmt.

2. Die so geänderte Vorlage ohne Beschlussvorschlag zur Beratung und Beschlussfassung an den Stadtrat zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1.

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung:

Enthaltung:

Zu 2.

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung:

Enthaltung:

zu 6 Verschiedenes

zu 6.1 Treppenanlage Werkelslay

Ausschussmitglied von Dombois bittet um Überprüfung der Treppenanlage Werkelslay durch den Betriebshof, da Stufen nicht mehr vorhanden oder nicht mehr fest sind.

Eine Überprüfung wird zugesagt.

zu 6.2 Weihnachtsmarkt

Ausschussmitglied Winkel fragt nach, inwieweit der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr durchgeführt werden kann.

Oberbürgermeister Treis teilt mit, dass durch die vorhandenen Hygieneregeln derzeit kein Weihnachtsmarkt stattfinden kann.

Bei veränderter Sachlage kann man sich dann mit dem Thema in einer Sitzung des Stadtrates befassen.